

# Kostenexplosion bei A 8-Ausbau

- Statt 150 Millionen Euro soll das Projekt nun 340 Millionen kosten.
- Ausschreibung und Baubeginn verzögern sich dadurch erneut.

LISA BELLE | PFORZHEIM/ENZKREIS

Da ist sie, die nächste Hiobsbotschaft aus dem Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe, was den Ausbau der A 8 im Enztal angeht. Wie die Behörde gestern mitteilte, wird sich die Ausschreibung für den sechsspürigen Ausbau zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Nord und -Süd erneut verzögern – und damit auch der zuletzt avisierte Baubeginn vom Frühjahr auf den Sommer 2021.

Ein wahrer Donnerschlag war allerdings die zweite Information, die das RP präsentierte: Grund für die erneute Verzögerung soll eine Kostensteigerung sein. Und diese hat es in sich: Statt wie geplant 150 Millionen Euro sind für das Projekt nun 340 Millionen veranschlagt. Diese Kostensteigerung müsse vor Beginn der Ausschreibung vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur freigegeben werden. Und das kostet Zeit. Die Steigerung sei auf die „äußerst komplexen Zusammen-



Das wird teuer: Der sechsspürige Ausbau der Enztalquerung wird weit mehr kosten als geplant und auch später beginnen.

FOTO: MEYER

hänge der einzelnen Bauphasen in engstem bebauten Umfeld“ zurückzuführen, so das RP. Dies schlage sich insbesondere in den Bereichen Ingenieur- und Erdbau samt Wasserschutz und provisorischer Verkehrsführung während der Bauzeit nieder. Das finale Abstimmungsgespräch zwischen Bund und Land sei für September geplant.

Wie berichtet, hat sich der Ausbau der Enztalquerung bereits

mehrmals verzögert. Ursprünglich war der Startschuss für das Großprojekt für Sommer 2019 angekündigt worden. Im November 2018 dann die erste schlechte Nachricht: Der Baubeginn wurde auf Ende 2019 verschoben. Im Juni stand fest: Auch dieser Termin ist nicht zu halten. Um rund ein- und einhalb Jahre hatte man den Zeitplan nach hinten korrigiert, auf die zweite Hälfte 2020. Im Februar dieses Jahres wurde bekannt, dass

auch dieses Vorhaben platzt – neuer, geplanter Baubeginn: Anfang 2021. Im Mai dann wurde von weiteren Verzögerungen wegen der Corona-Pandemie berichtet und der Baubeginn aufs Frühjahr verschoben. Nun soll es also Sommer werden – falls alles glatt geht.

Auch bei einem anderen A 8-Dauerthema gibt es Neues: dem Lärmschutz. **Region, Seite 18**



## Wut bei den Abgeordneten

**Gunther Krichbaum** ist stinksauer. Der Pforzheimer CDU-Bundestagsabgeordnete spricht gegenüber der PZ von „Dilettantismus“, davon, dass diejenigen, „die im Regierungspräsidium nicht mit dem Rechenschieber umgehen können, fehl am Platz sind“. Die Kostenexplosion für die Enztalquerung erschließe sich ihm nicht, er frage sich, was da in der Vergangenheit schiefgelaufen sei. Die Wut hat Gründe: „Das Geld wird uns an an-

derer Stelle fehlen, zum Beispiel bei der Ortsumgehung Bauschlott oder der Westtangente.“ Von den Mehrkosten bei der A 8 könne man den Sonnenbergtunnel für die Westtangente finanzieren. Außerdem, so Krichbaum, seien nun noch höhere Kosten zu befürchten. „Die haben ja noch nicht einmal angefangen zu buddeln. Wenn die Arbeiten erst begonnen haben, tauchen meist noch weitere Schwierigkeiten auf.“ Für ihn ist klar: „Da gibt es viel Gesprächsbedarf.“

Die Pforzheimer SPD-Bundestagsabgeordnete **Katja Mast** zeigt sich verwundert über die Kostenexplosion. Dass sie davon aus einer Pressemitteilung erfahren musste, „ist schlechter Stil“. Sie werde all dem nachgehen. Hochgradig verärgert, äußert sich der Vorsitzende der FDP/DVP-Landtagsfraktion und Pforzheimer Abgeordnete **Hans-Ulrich Rülke** über die erneuten Verzögerungen und Kostensteigerungen beim Ausbau der A 8 an der Enztalquerung. „Ich wer-

de langsam wirklich ungehalten, wenn das so weitergeht.“ Sein FDP-Kollege **Erik Schweickert** aus dem Enzkreis ist ebenfalls sauer: „Man kann so langsam nur noch den Kopf über die Planungsleistungen des Landes schütteln“, sagt er. Vor zwei Jahrzehnten habe man sich mit Verweis auf die Kosten gegen eine Brückenlösung ausgesprochen. Nun werde die Enztalquerung deutlich teurer als der damalige Vorschlag. **hub**